



## Freisprechungsfeier bei LEONHARD WEISS

### Das berufliche Fundament ist gelegt

Am Freitag, 12. Oktober 2018, sprachen die Geschäftsführer und Ausbildungsbeauftragten der Bauunternehmung LEONHARD WEISS die erfolgreichen Auszubildenden nach dem Abschluss der Ausbildungszeit frei. Damit geht für die jungen Fachkräfte der erste berufliche Abschnitt zu Ende – die berufliche Laufbahn fängt jedoch erst an.



Die frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen vor dem Verwaltungsgebäude in Göppingen

Insgesamt 49 Auszubildende nahmen an der Freisprechungsfeier im Verwaltungsgebäude in Göppingen teil. Alexander Weiss, Geschäftsführer des Ressorts Personal und Kommunikation, gratulierte den jungen Fachkräften in seiner Begrüßungsrede zum erfolgreichen Abschluss. Zudem betonte er, dass die Ausbildung nur der erste Baustein in ihrer beruflichen Laufbahn sei. „Sie können bei uns viel erreichen, wenn Sie sich das vornehmen. Es gehört Leistung dazu, Durchhaltevermögen und Wille – das haben Sie gezeigt.“

Im Namen der Gesellschafter und des Beirats gratulierte anschließend Dr. Sabine Schmidt den Gesellinnen und Gesellen zum bestandenen Abschluss, bevor Dieter Straub, Vorsitzender der Geschäftsführung, die jungen Fachkräfte aus ihrem Lehrvertrag entließ. Diese waren aus Göppingen, Satteldorf, Bad Mergentheim, Günzburg, Metzingen, Weinstadt und aus der Schweiz zu ihrer Freisprechung angereist - einem Ritual, das aus einem Brauch der mittelalterlichen Handwerkszünfte entstanden ist.

Einen besonderen Stellenwert bei der Freisprechungsfeier hat die Auszeichnung der besten Prüfungsergebnisse. Die Geschäftsführung verlieh auch dieses Jahr den Absolventen insgesamt neun Preise in drei Kategorien.

In der Kategorie Kurt-Köster-Gedächtnispreis verlieh Markus Herwarth den ersten Preis an den Steinmetz Julian Wally (Satteldorf). Der zweite Platz ging an Christopher Holzheu (Göppingen), der erfolgreich seine Ausbildung zum Beton- und



Stahlbetonbauer meisterte. Nur ganz knapp dahinter lag Mehmed Ibrovic (Göppingen), der ebenfalls seine Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer abschloss. Die Preise sind jeweils mit einer Urkunde und einem Geldbetrag versehen.

In gleicher Art und Weise wurden die besten Auszubildenden aus dem Bereich der Technikberufe von Geschäftsführer Ralf Schmidt geehrt. Die beste Prüfung konnte Jan Rommel (Göppingen), Fachkraft für Lagerlogistik, ablegen; gefolgt von Immanuel Wussler (Göppingen), Elektroniker für Betriebstechnik. Als Drittbester in dieser Kategorie wurde Sebastian Kümmel (Satteldorf) ausgezeichnet, der erfolgreich seine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik abschloss. Gerne nahmen auch sie die Urkunden und die finanziellen Anerkennungen entgegen.

In der dritten Kategorie – kaufmännische Berufe – verlieh Geschäftsführer Stefan Schmidt-Weiss die drei Preise. Den ersten Platz belegte die Vermessungstechnikerin Luisa Stang (Bad Mergentheim), dicht gefolgt von der Zweitplatzierten Laura Knödler (Göppingen), die ihre Ausbildung zur Industriekauffrau abschloss. Die dritte Auszeichnung ging an Julia Schuler (Weinstadt), ebenfalls Industriekauffrau. Auch sie konnten sich über Urkunden und eine finanzielle Anerkennung freuen.

Auf die besten Prüflinge der drei Kategorien wartete noch ein besonderes Highlight. In Anerkennung der herausragenden Leistungen erhalten sie einen Firmenwagen auf Zeit. Für jeweils vier Monate können sie auf Kosten des familiengeführten Unternehmens das „LW-CHAMPMOBIL“, einen Audi A3 fahren. Zusätzlich nehmen sie an einem Fahrsicherheitstraining teil.



Die glücklichen „Gewinner“ vor dem LW-CHAMPMOBIL

Anschließend feierten die Gesellinnen und Gesellen gemeinsam mit ihren Angehörigen, Berufspaten und weiteren Gästen bei Fingerfood und entspannter Atmosphäre ihren erfolgreichen Abschluss.